KLARTEXT RÖTHIS

AUSGABE **01 — 25**

16. MÄRZ 2025

von links nach rechts: Joachim Hagleitner (49), Barbara Schmölz (54), Pia Mähr (20), Gudrun Sturn (47), Markus Breuß (42), Astrid Nigsch (58), Christa Kern (53)

WIR IN RÖTHIS

Am 16. März 2025 entscheiden die Wählerinnen und Wähler über die Zukunft von Röthis! ‚Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige' stellt sich mit 22 engagierten Persönlichkeiten der Wahl. An der Spitze des Teams steht Gudrun Sturn, die als Bürgermeister-Kandidatin antritt. Gudrun arbeitet seit 2015 mit viel Energie und noch mehr Leidenschaft für Projekte im Ort, die ihr am Herzen liegen.

Anpacken. Können wir. Das haben wir die letzten Jahre vielfach unter Beweis gestellt. Wir sprechen an, was Röthis bewegt. Für uns stehen dabei Transparenz, Offenheit und die Einbindung der Bevölkerung an oberster Stelle. Mit Kreativität, Tatkraft und Weitblick wollen wir die hohe Lebensqualität von Röthis erhalten und die Zukunft unseres Ortes aktiv gestalten. In unserem Team treffen Erfahrung und frischer Wind aufeinander.

Wir haben ein großes Wissen aufgrund unserer Berufe und Qualifikationen. Von der 20-Jährigen bis zum 75-Jährigen, vom Ökonomen bis zum Bio-Bauern, von der Kindergartenpädagogin bis zur Technikerin – wir lieben Vielfalt. Wir wollen ausgezeichnete Rahmenbedingungen in Volksschule und Kindergarten, gute und sichere Gehwege, nachhaltige Investitionen in ein lebendiges Dorf.

Nur mit Deiner Stimme können wir unsere Ideen erfolgreich umsetzen!

ANPACKEN. KÖNNEN WIR.

wir in Röthis
GRÜNE & UNABHÄNGIGE

DU WILLST ES GENAUER WISSEN?
www.wirinroethis.at

PERSÖNLICH ZUGESTELLT DURCH WIR IN RÖTHIS – GRÜNE UND UNABHÄNGIGE

UNSERE SPITZENKANDIDATIN

GUDRUN STURN – FREUDE AM GEMEINSAMEN GESTALTEN

Gudrun, du bist hier in Röthis in einem sehr alten Haus gleich neben der Kirche und dem Friedhof mit deinen drei Schwestern aufgewachsen, hat dich das geprägt?
Das Haus mit den vielen alten Gegenständen im Tenn, aber vor allem den Garten, habe ich schon als Kind sehr geliebt. Feste im Dorf, Traditionen, Geschichte und lokale Politik waren in meinem Elternhaus immer präsent, durch die Sammelleidenschaft von Papa habe ich viel über den Ort und die Baukultur mitbekommen.

Trotzdem hast du fast zwanzig Jahre in Wien studiert, gelebt und gearbeitet?
Das Studium der Architektur und das Leben in der Großstadt waren eine schöne Zeit. Wien ist eine sehr grüne Stadt mit hoher Lebensqualität. Viele Ideen habe ich aus Wien mitgebracht, die beruflichen Möglichkeiten waren sehr spannend. Die vielen Angebote für Kinder in Wien habe ich erst entdeckt, als ich selbst Mutter wurde.

Wie bist du zur Gemeindepolitik gekommen?
Eigentlich ist die Gemeindepolitik zu mir gekommen: 2014 gab es nur eine Liste und es kam die Anfrage, ob ich mitmachen möchte.

Welche Themen waren dir wichtig am Beginn deiner politischen Tätigkeit?
Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie war in Wien aufgrund des Betreuungsangebotes für Kinder sehr gut möglich. Das Angebot in Röthis war damit überhaupt nicht vergleichbar. Die Mehrheit in der Gemeindevertretung sah damals leider keinen Handlungsbedarf. Wir sehen jetzt die Folgen. Ich setze mich für einen qualitativ hochwertigen Ausbau von Spielgruppe bis Volksschule in Röthis ein, damit es optimale Chancen für alle Kinder gibt.

Wie konntest du in Vorarlberg beruflich wieder Fuß fassen?
Ich habe den Sprung in die Selbständigkeit gewagt und führe mittlerweile seit über zehn Jahren ein Büro für Landschaftsarchitektur.

Bürgermeisterin

Gudrun Sturn
Landschaftsarchitektin, 47

Wie passt dein Beruf zu deinem Engagement als Politikerin?
Gemeinsam mit meinem Team entwickle ich vielfältige und nachhaltige Lebensräume. Oft geht es um die Gestaltung von Freiräumen in Gemeinden, bei denen das soziale Miteinander im Mittelpunkt steht. Diese Projekte werden von uns prozessorientiert und mit Bürgerbeteiligung umgesetzt. Meine Expertise in diesem Bereich beeinflusst meine Arbeit in der Gemeindepolitik.
In meiner Arbeit als Gemeindevorständin setze ich auch darauf, die Röthner Bevölkerung zum Mitdenken und Mitgestalten einzuladen, um gemeinsam eine Vision für Röthis zu entwickeln. Seit den ersten Jobs während des Studiums waren unterschiedliche Planungsaufgaben und das Management von Projekten wichtig. Ich habe das Handwerkszeug gelernt, um Projekte erfolgreich ans Ziel zu bringen. Gemeinsam mit anderen Menschen im Team entstehen die besten Leistungen, ich bin keine Einzelkämpferin. Außerdem habe ich das große Glück, dass ich meine Leidenschaft für Pflanzen auch beruflich nutzen kann.

Welche Ziele und Projekte verfolgst du?
Ein gesundes Aufwachsen der Kinder und Jugendlichen in Röthis ist allen Eltern ein großes Anliegen. Daher habe ich mich von Beginn an besonders für die Gestaltung und Verbesserung der Spielplätze im Dorf eingesetzt – so etwa beim Klettergerüst vor der Volksschule oder der hohen Schaukel auf der Ganta. Diese Arbeit will ich fortsetzen. Die Malaktionen organisiere ich selbst. Auch die Teilnahme am inatura-Projekt Vielfalter-Schule oder die Initative zur Verkehrssicherheit (schulwegplan.at) hat „Wir in Röthis“ auf den Weg gebracht.

Was machst du in deiner Freizeit als Ausgleich?
Meine Freizeit verbringe ich am liebsten in der Natur. In unserem „wilden“ Garten versuche ich einer größtmöglichen Artenvielfalt an Pflanzen und Tieren Raum zu geben. Es erfüllt mich mit Freude, wenn ich mit Familie und Freunden inmitten dieses kleinen lebendigen Paradieses sitzen und diskutieren kann. Die im Frühling stattfindende Pflanzentauschbörse, und der „Community Garten“ bei der Volksschule resultieren daraus.

IM DIALOG MIT MENSCHEN

ASTRID NIGSCH – UNSERE UNABHÄNGIGE KANDIDATIN

Astrid, warum kandidierst du auf dem zweiten Listenplatz?
Bereits seit fünf Jahren arbeite ich in der Gemeindevertretung in drei Ausschüssen mit und ich habe gesehen, was wir gemeinsam bewirken können. Das hat mich motiviert und mein Interesse gestärkt. Ich gehöre keiner politischen Partei an und ich lege großen Wert darauf, dass ich als „Unabhängige" auf unserer Liste mitwirke. Bei „Wir in Röthis" schätze ich das gemeinsame Miteinander, hier kann jeder seine Fähigkeiten gut entfalten. Ich fühle mich meinem Heimatort sehr verbunden und möchte mitgestalten. In Röthis bin ich geboren und aufgewachsen und kenne die Menschen sowie ihre Bedürfnisse gut.

Was sind die Themen, die dir besonders am Herzen liegen?
Ein großes Anliegen ist mir das Zusammenleben im Dorf. Das Dorfzentrum rund ums Vereinshaus hat sehr viel Potenzial, um als Ort der Begegnung zu wachsen, dazu gehört für mich auch eine für alle zugängliche Servicestelle mitten im Ort. Außerdem ist mir wichtig, dass die Umwelt für unsere Kinder und Enkel intakt bleibt und es einen nachhaltigen und schonenden Umgang mit unseren Ressourcen braucht.

Du hast deine Eltern bis zu ihrem Tod begleitet. Wie hat dich das geprägt?
Diese Zeit war intensiv und lehrreich. Ich habe erkannt, wie wichtig das generationenübergreifende Miteinander ist. Auch in meinem Beruf als Krankenschwester habe ich erfahren, wie anspruchsvoll die Betreuung im familiären Umfeld sein kann. Das fließt stark in mein politisches Handeln ein.

Wie bringst du Beruf und Politik unter einen Hut?
Gute Organisation ist alles, das liegt mir! Im direkten Austausch mit den Menschen im LKH in der Augenabteilung, als auch in der Gemeindepolitik, finde ich zusätzliche Energie und Motivation für mein Engagement. Zum Ausgleich fahre ich gerne mit dem Fahrrad ins LKH und nehme mir vor Arbeitsbeginn ein paar Minuten Zeit für mich, das gibt mir Kraft und innere Ruhe.

Astrid Nigsch-Schneidtinger
Diplomierte Krankenschwester, 58

Welche Aufgaben hast du in der Gemeinde übernommen?
Ich packe gerne mit an – sei es beim Berichte und Interviews schreiben für „Röthis aktuell", beim Organisieren von Veranstaltungen wie der Pflanzentauschbörse. Man findet mich auch an der Garderobe und am Ausschank bei Festen und Events.

Was motiviert dich dabei?
Es macht mir Freude, wenn ich sehe, dass mein Einsatz sich lohnt und ich etwas für das gute Zusammenleben im Dorf beitragen kann. Meine Familie gibt mir Kraft und unterstützt mich sehr bei der Arbeit in der Gemeinde. Ich bin zum ersten Mal Oma geworden, meine Familie steht im Mittelpunkt.

Du engagierst dich in gleich drei Ausschüssen. Wie schaffst du das?
Ich bin im Kultur-, Infrastruktur- und im Umweltausschuss tätig. Die Abwechslung macht es spannend. In den Ausschüssen arbeiten wir sachorientiert und ich lege Wert auf einen respektvollen Umgang.

Wofür hast du dich stark gemacht?
Mir ist eine saubere Mülltrennung am Friedhof wichtig. Nach der Eröffnung des ASZ war die Abschaffung der kostenlosen Grüngut-Abholung zweimal im Jahr geplant. Für beides habe ich mit Erfolg gekämpft. Auch die Überarbeitung des Bebauungsplans ist mir wichtig, um die Gemeinde nachhaltig und lebenswert zu gestalten.

Was ist deine Aufgabe bei „Röthis aktuell"? Das Schreiben von Artikeln ist eine Herzensangelegenheit. Ich kann wichtige Themen ansprechen, für Transparenz sorgen und vor allem die Menschen von Röthis durch Interviews in den Mittelpunkt stellen. Besondere Freude bereitet es mir, ihre Geschichten zu erzählen und einen Einblick in ihre Lebenswelt zu geben. Das positive Feedback bestätigt den Wert dieser Arbeit.

Was macht Röthis für dich besonders? Die Mischung aus Tradition und Offenheit. Röthis ist ein Ort, an dem man die Vergangenheit spürt und die Zukunft gestalten kann. Die Menschen hier sind engagiert, herzlich und voller Ideen.

Welche Vision hast du für Röthis?
Ich habe ein Dorf vor Augen, in dem alle Generationen gut zusammenleben und sich gegenseitig unterstützen. Es soll ein nachhaltiger Ort sein sein, der Raum für Begegnung bietet.

FOKUS DORFENTWICKLUNG

GEMEINSAM MIT DER BEVÖLKERUNG LENKEN WIR RÖTHIS IN EINE GUTE ZUKUNFT

SCHÖN BAUEN STATT KLOTZEN

Röthis ist eine schöne Gemeinde – und das soll so bleiben. Dafür braucht es eine Dorfentwicklung mit Qualität und Weitblick.

Ausnahmegenehmigungen, die weit über das Ziel hinausschießen, wie zuletzt beim Bauprojekt in der Bruchatgasse (mit einer Gegenstimme von Gudrun Sturn im Vorstand) dürfen sich in Zukunft nicht wiederholen.
Die Weinbau-Tradition und viele erhaltenswerte historische Gebäude prägen das Ortsbild von Röthis.
Wir setzen uns dafür ein, dass die Nutzung von Leerständen und Sanierungen bestehender Gebäude bevorzugt werden. Größere Wohnbauten sollen hohe Qualität aufweisen, die im Ort spür- und sichtbar wird.

Wir sagen JA:

- zu durchdachten bedarfs- und bedürfnisgerechten Wohnlösungen, die sich harmonisch in das bestehende Ortsbild einfügen
- zur konsequenten Umsetzung des Bebauungsplans ohne fragewürdige Ausnahmegenehmigungen
- zu klaren Vorgaben und Beratung für Bauwerber:innen auf Basis des neuen Bebauungsplans
- zur Einbeziehung der Gemeindevertretung (Infrastrukturausschuss) in alle Bauvorhaben
- zur Belebung der Dorfmitte und attraktiven sozialen Treffpunkten für Jung und Alt in allen Ortsteilen
- zu einem Bürgerservice im Gemeindezentrum (heutiges Vereinshaus) mit barrierefreiem Zugang
- zu mehr Bäumen und Photovoltaik-Anlagen (Energiegenossenschaften)
- zu attraktiven und sicheren Geh- und Radwegen zur Verkehrsentlastung

Wir sagen NEIN:

- zu beliebiger Architektur ohne Bezug zum Bestand
- zu unnötigem Flächenverbrauch und unkontrollierter Bodenversiegelung
- zu unnötigen Fällungen guter Bäume und „Kahlschlägen“ im öffentlichen und privaten Raum
- zu fehlender Berücksichtigung des Klimawandels

Wir setzen uns für eine klimafreundliche Gemeinde ein, in der nachhaltiges Bauen, erneuerbare Energien und Umweltbewusstsein selbstverständlich sind.

RAUM FÜR KINDER – JETZT

KEIN ZÖGERN MEHR: SPAREN BEI DER BILDUNG KÖNNEN WIR UNS NICHT LEISTEN!

Röthis steht vor einem akuten Problem in der Kinderbetreuung, das nicht länger aufgeschoben werden darf. Die Gemeinde ist stark gewachsen, was zu einem Anstieg der Kinderzahlen geführt hat. In der Volksschule fehlen Klassenräume, eine Gruppe des Kindergartens musste ins Vereinshaus in Kellerräume umziehen. Auch für die Mittags- und Nachmittagsbetreuung fehlt schon jetzt der Platz.

WIR IN RÖTHIS MACHT DRUCK

Auf Antrag von „Wir in Röthis“ hat sich im Februar 2025 endlich eine Arbeitsgruppe formiert, die sich dem Thema annimmt. Auch die von uns fast ein Jahr lang geforderte Studie zu den Bedarfszahlen in Kindergarten und Schule wurde beauftragt. Die Ergebnisse liegen mittlerweile vor, die Anzahl der Kinder wird in den nächsten 10 bis 15 Jahren nicht zurückgehen, sondern zunehmen. Gleichzeitig haben Gemeinden die gesetzliche Verpflichtung, ein Betreuungsangebot für Kinder ab drei (2025/26 ab zwei) Jahren vorzuhalten. Den Prognosen und Annahmen von „Wir in Röthis“ wurde leider jahrelang kein Glauben geschenkt.

WAS WIR JETZT TUN MÜSSEN

Jetzt brauchen wir rasch mehr Raum für Kinder in Form eines Provisoriums, wie einem weiteren Klassenzimmer in der Volksschule ab Schulstart im Herbst 2025. Parallel dazu ist ein straffer Planungsprozess erforderlich, um Räumlichkeiten für alle Altersgruppen, inklusive der Mittags- und Nachmittagsbetreuung zu bauen. Der Aufbau eines Waldkindergartens (eine fixe Gruppe) wäre ein wertvolles pädagogisches Konzept und wird von immer mehr Gemeinden erfolgreich umgesetzt. Diese Option hätte den positiven Nebeneffekt, dass die Raumsituation entspannter wäre.

QUALITÄT DURCH GESTALTUNSFREIHEIT

Neben den räumlichen Engpässen gibt es Herausforderungen im Personalbereich. Pädagoginnen und Pädagogen sind nicht einfach zu finden. Attraktive Arbeitsplätze und pädagogische Konzepte sind von großer Bedeutung. Als Liste wollen wir alle Mitarbeitenden in diesem Bereich bestmöglich unterstützen. Auch das Angebot von Tagesmüttern ist sehr wertvoll und sollte seitens der Gemeinde gefördert werden. Das Angebot der Villa Kamilla im Sozialzentrum, die Betriebskindergärten und die Angebote in den umliegenden Gemeinden müssen eingeplant werden – wir brauchen unterschiedliche Angebote. Nur so haben Eltern die Wahlmöglichkeit und können für ihre Kinder die richtige Betreuung finden.

WIR KÖNNEN ES UNS LEISTEN

Notwendige Investitionen für die Zukunft, wie die Erneuerung des völlig desolaten Fußballheims, dürfen wir auf keinen Fall aufschieben. Röthis hat eine der geringsten Schuldenquoten im Gemeinde-Ranking. Die Gemeinde hatte in den letzten Jahren Geld für den Torkelbaum vor dem Schlössle, für ein neues Feuerwehrauto, für eine rasante Erneuerung des Kanalsystems, für Haus- und Grundstückskäufe und vieles mehr. Jetzt soll ausgerechnet das Geld für Volksschule, Kindergarten und das Dorfzentrum fehlen?
Alle Kinder in Röthis haben ein Anrecht auf gute Bildungschancen. Bildung ist die beste Zukunftsinvestition für jedes einzelne Kind, aber auch die beste Vorsorge für die ganze Gesellschaft. Wir wollen intelligent planen, Förderungen maximieren und nachhaltige umweltfreundliche Gebäude realisieren. Fragwürdigen und teuren Zwischenlösungen sowie Verzögerungen werden wir mit aller Kraft entgegentreten.

UNSER TEAM FÜR RÖTHIS

EIN STARKES TEAM AUS GRÜNEN UND UNABHÄNGIGEN

22 Perönsönlichkeiten
15 Frauen
7 Männer
1 Bürgermeisterkandidat:in

1	**Gudrun Sturn** Landschaftsarchitektin	geb. 1977
2	**Astrid Nigsch-Schneidtinger** Diplomierte Krankenschwester	geb. 1966
3	**Markus Breuß** Lehrer	geb. 1982
4	**Elisabeth Liebl** pensionierte Volksschullehrerin	geb. 1955
5	**Joachim Hagleitner** Psychologe und Betriebswirt	geb. 1975
6	**Pia Mähr** Studentin	geb. 2004
7	**Barbara Schmölz** Pädagogin	geb. 1959
8	**August Madlener** pensionierter Elektroingenieur	geb. 1949
9	**Sabrina Kraxner** Psychotherapeutin	geb. 1985
10	**Petra Feurstein** Kinderkrankenschwester	geb. 1981
11	**Christina Hillebrand** Kindergartenpädagogin	geb. 1988
12	**Christian Schmölz** Architekt	geb. 1970
13	**Christa Kern** Diplomierte Physiotherapeutin	geb. 1972
14	**Michael (Mike) Waldner** Bio-Bauer, pensionierter Krankenpfleger	geb. 1961
15	**Heide Schenk** Entwicklungsingenieurin	geb. 1979
16	**Karin Steber** Volksschullehrerin	geb. 1970
17	**Thomas Krobath** Unternehmer	geb. 1978
18	**Johanna Burtscher** Wissenschaftlerin	geb. 1989
19	**Irmhild Schneider** Pensionistin	geb. 1959
20	**Gerhard Kilga** Landesbediensteter	geb. 1968
21	**Magdalena Hopp** Texterin	geb. 1986
22	**Stephanie Breuß** Buchhändlerin	geb. 1984

1 Gudrun Sturn
Landschaftsarchitektin, 47

2 Astrid Nigsch-Schneidtinger
Diplomkrankenschwester, 58

7 Barbara Schmölz
Pädagogin, 54

8 August Madlener
pensionierter Elektroingenieur, 75

11 Christina Hillebrand
Kindergartenpädagogin, 36

12 Christian Schmölz
Architekt, 54

17 Thomas Krobath
Unternehmer, 46

18 Johanna Burtscher
Wissenschaftlerin, 36

GEMEINSAM. KÖNNEN WIR.

MOTIVIERTE LEUTE MIT VIELEN IDEEN UND TALENTEN

3 *Markus Breuß*
Lehrer,42

4 *Elisabeth Liebl*
pensionierte
Volksschullehrerin, 69

5 *Joachim Hagleitner*
Psychologe & Betriebswirt, 49

6 *Pia Mähr*
Studentin, 20

Das überzeugende Team von ‚Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige' will in den nächsten fünf Jahren Röthis aktiv mitgestalten.

An der Spitze die engagierte Bürgermeisterkandidatin Gudrun Sturn.

9 *Sabrina Kraxner*
Psychotherapeutin, 39

10 *Petra Feurstein*
Kinderkrankenschwester, 43

13 *Christa Kern*
Diplomierte
Physiotherapeutin, 52

14 *Mike Waldner*
Bio-Bauer, pensionierter
Krankenpfleger, 63

15 *Heide Schenk*
Entwicklungsingenieurin, 45

16 *Karin Steber*
Volksschullehrerin, 55

19 *Irmhild Schneider*
Pensionistin, 65

20 *Gerhard Kilga*
Landesbediensteter, 57

21 *Lena Hopp*
Texterin, 38

22 *Stephanie Breuß*
Buchhändlerin, 40

ANPACKEN. KÖNNEN WIR.

MALONSBACH

Unser Sorgenkind ist die Aushubdeponie, die wir nicht verhindern konnten, jedoch haben wir folgende Punkte durchgesetzt:

- deutlich kleinere Ablagerungsmengen
- kontinuierliche Kontrolle durch Behörden
- fixes Kontingent für Röthis und Umgebung
- Information an die Bevölkerung (leider immer noch zu wenig)

SPORTCLUBHEIM

Sport ist die beste und günstigste Gesundheitsförderung, die es gibt. Daher tragen wir das Sportclubheim von Beginn an mit, in der Arbeitsgruppe, oder durch das Aufstellen der Holzbau-Förderung im sechsstelligen Bereich.

- das Projekt ist nachhaltig und wird zu 25% durch Förderung finanziert
- der Sportclub bringt 270.000 Euro als Eigenleistung ein
- teuer zu stehen kommen uns die von Bürgermeister und Gemeindeliste verursachten Verzögerungen

PLÄNE & KONZEPTE

Auf unsere Initiative laufen oder starten derzeit für die Dorfententwicklung richtungsweisende Planungen:

- Abschluss des fortschrittlichen Bebauungsplans
- der Schulwegeplan
- die Ausschreibung für das Spiel- und Freiraumkonzept
- Start der Zentrumsentwicklung
- Start Straßen- und Wegekonzept

WÄHLEN BRINGT'S ☒ 16. MÄRZ 2025

IMPRESSUM

Grundlegende Richtung: Information der Grünen über das Gemeindegeschehen in Röthis
M., H., V.: Gudurn Sturn – Wir in Röthis – Grüne und Unabhängige, gudrun@frausturn.at, Torkelweg 16/22, 6832 Röthis
Fotos: Wir in Röthis, I-Stock, Lisa Mathis Layout und Endredaktion: Wir in Röthis und Die Grünen Vorarlberg
Druck: Hecht Druck GmbH & Co. KG, 6971 Hard | klimaneutral gedruckt auf 100 % chlorfrei gebleichtem Recyclingpapier